

16. Juli 1938

734/38 353

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 14. Juli 1938

Herrn

Dr. H. E. L o h m a n n

B e r l i n N. W. 7.

Lieber Herr Doktor!

Für Ihre Auskunft besten Dank. Der wieder beiliegende Durchschlag Ihres letzten Antrags bei der Forschungsgemeinschaft ist von uns kopiert worden.

Ich nehme nun an, dass ich die auf 240.-RM berechneten Honorare für Heft 3 des XV. Bandes einfach bei der Notgemeinschaft abrufen darf, nachdem inzwischen der übliche Anerkennungsschein von mir und dem Verleger unterfertigt an die Forschungsgemeinschaft abgegangen ist.

Mit deutschem Gruss

Ihr ergebener

Brandi

Bei dem ersten Heft von Band 15 lagen die Honorare um je 10.- RM höher (also 60,50 und 40 RM).

Ihnen sehr dankbar wenn Sie mir der Kontinuität halber das Konzept Ihres letzten Antrags bei der Forschungsgemeinschaft und zum zweiten den Schlüssel für die Verteilung zur Verfügung stellen könnten. Ich denke es kann in Ihrer Hand mit Hilfe meiner Sekretarin einigermassen fertig zu bringen.

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr ganz ergebener

W. L.

Die letzte Korrektur des Deutschen Archivs werden Sie zurück erhalten haben. Abgesehen von einer kleinen Stelle ziemlich am Anfang, die mir sprachlich nicht ganz klar schien, habe ich nicht zur Meinung geäußert, sondern nur Freude und Gewinn davon gehabt.

Mit deutschem Gruss

Ihr

Brandi